



Axel Altenburg, 1958 in Berlin geboren. Nach über 20-jähriger Tätigkeit im Lebensmitteleinzelhandel lebt er heute als freier Autor in Kreuzberg. Mit einer Kurzgeschichte gewann er 2003 beim Erzählwettbewerb des Tagesspiegel. *Stinkehose* ist sein Debüt als Romanautor. Ein Erstlingswerk von bestürzender Klarheit und Aufrichtigkeit.

Axel im Netz: www.aginhalt.de

Die Sanftheit in der Stille, jetzt, wo es stockdunkel ist draußen, kein LKW durch die Gegend hupt und die ersten Halleluja den Flur erobern. Kein Suff die Ruhe stört, die Prügel fortgetragen auf Engelsflügeln, wir aufgeregt wartend auf das Zeichen, dass wir kommen dürfen, zur Beseelung der Wunden. Der Blick aus dem Fenster, kein Haus, das gegenüber steht, keine Lichter zu sehen, ungewohnt dieser Ausblick ins Dunkel der Nacht, der Heiligen Nacht. Das erste Weihnachten im Obdachlosenasy.

ISBN 3-937813-03-9

Stinkehose

Axel Altenburg

Axel Altenburg

Stinkehose

Klingenstein Verlag

Klingenstein Verlag

Axel wächst in einer Berliner Arbeiterfamilie auf, vier Kinder, der Vater trinkt, die Mutter ist überfordert. Es ist eine Welt ohne Nähe, kalt und hungrig, voller Angst und Gewalt. Eine Welt, der Axel entfliehen möchte. Doch das Leben fasst ihn mächtig an. Eine Katastrophe nach der anderen lässt sein Dasein zu einem Drahtseilakt werden.

Die Geschichte, die hier erzählt wird, ist grausam, die Sprache klar und authentisch. Ohne Zorn und durchdrungen vom Zauber der Poesie gibt uns Axel Altenburg Einblick in seine Welt.

Ein beklemmender Bericht aus dem Milieu, der auf einzigartige Weise das Denken und Fühlen eines Kindes beschreibt.